

Menschenversuche in der Weimarer Republik

Aus dem Institut für Geschichte der Medizin der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Direktor: Prof. Dr. med. Wolfgang U. Eckart

Andreas Reuland

Menschenversuche in der Weimarer Republik

Basierend auf der Inauguraldissertation
Humanexperimente in der Weimarer Republik
und Julius Moses' „Kampf gegen die Experimentierwut“



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Über den Autor

Andreas Reuland studierte Humanmedizin an der Universität Heidelberg und promovierte unter Prof. W. Eckart am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin. Sein Forschungsschwerpunkt an der Universitätsaugenklinik lag im vorderen Augenabschnitt. Er ist als niedergelassener Augenarzt tätig.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe von 2004, erschienen bei Books on Demand, Norderstedt.



Dieses Werk ist unter der Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-SA 4.0) veröffentlicht.

Text © 2004 Andreas Reuland

Umschlagbild entnommen aus: Hans Bronner: Über die Auslösbarkeit der Gallenblasenentleerung von verschiedenen Darmabschnitten durch Nahrungsreize. Münch. Med. Wschr. 77 (1930), S. 853–855.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf heiBOOKS, der E-Book-Plattform der Universitätsbibliothek Heidelberg, <http://books.ub.uni-heidelberg.de/heibooks>, dauerhaft frei verfügbar (Open Access).

urn: urn:nbn:de:bsz:16-heibooks-book-260-5

doi: <https://doi.org/10.11588/heibooks.260.345>

ISBN 978-3-946531-58-6